

## **Aus der Sitzung des Gemeinderates Osburg vom 25.06.2020**

### **1.) Einwohnerfragestunde**

Fragen von Einwohnern lagen nicht vor.

### **2.) Mitteilungen**

#### Information zur Sitzung des Kultur- und Sportausschuss vom 09.06.2020

In der Sitzung wurde u. a. über die Erarbeitung einer Förder-Richtlinie für die Förderung der Osburger Vereine gesprochen. In der nächsten Ausschuss-Sitzung soll hierüber weiter beraten und ein Vorschlag erarbeitet werden.

#### Kleinkinderspielgeräte Steilstraße

Die Rutsche und die Nestschaukel wurden diese Woche montiert. Danke an „Innogy – Aktiv vor Ort“ für den Materialkostenzuschuss in Höhe von 2.000 Euro. Ein besonderer Dank an den Innogy-Projektpaten Oskar Stremel, für sein Engagement und die tolle Unterstützung. Vielen Dank an alle, die tatkräftig und ehrenamtlich das Projekt unterstützt haben: Jörg Spies und Walter Rajic mit Ihrem Bagger; beim Einbau und fertigstellen: Claudia Schumacher, Dan Lucian Coroian sowie Oskar Stremel zusammen mit unseren Gemeindearbeitern die mit Werkzeug und Maschinen unterstützt haben. Ortsbürgermeisterin Silvia Klemens hofft, die Minis haben viel Freude damit. Ein Bericht mit Fotos wird auf unserer Homepage bei Aktuelles veröffentlicht.

#### Neufestsetzung Wasserschutzgebiet

Es liegt ein Schreiben vom 15.06. der SGD Nord bezüglich der Entscheidung über die erhobenen Einwendungen der Ortsgemeinde zur Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes vor. Die Einwendungen wurden geprüft und größtenteils wurden Anpassungen vorgenommen. Zum 23.06.20 ist die neue Rechtsverordnung in Kraft getreten.

#### Defibrillator

Der Defibrillator incl. Außenschrank ist bestellt und wird beim Feuerwehrgerätehaus in der Schulstraße montiert. Wegen Kurzarbeit der Herstellerfirma hat sich das Ganze verzögert. Für die Anschaffung haben wir Spenden von je 250 Euro von Innogy, Stadtwerken sowie von der Sparkasse Trier erhalten. Nochmals herzlichen Dank hierfür. Wir werden Anwendungsschulungen für interessierte Einwohner anbieten. Hierzu erfolgen weitere Infos, sobald die Kurse stattfinden können. Grundsätzlich ist keine Schulung für die Handhabung notwendig, das Gerät erklärt sich bei der Anwendung von selbst. Wir hoffen natürlich, dass wir den Defibrillator nicht nutzen müssen, aber im Ernstfall kann sein Einsatz einem Menschen das Leben retten.

#### Förderung von drei Osburger Projekten

In der Sitzung der „Lokalen Aktionsgruppe Erbeskopf (LAG)“ am 16.06.20 in Idar-Oberstein wurden drei beantragte Projekte für Osburg positiv beschlossen. Ein Vorhaben ist der Bewegungsparcours – eine Begegnungsstätte für Jung und Alt – welcher in der Nähe des Sportplatzes errichtet werden soll und für den eine Leader-Förderung beantragt ist.

Für einen Rundwanderweg (Ameisenschleife) von Osburg nach Riveris und zurück sowie die Inwertsetzung/Sanierung des Bouleplatzes (beim Spielplatz Tannenweg) wurden Zuschüsse über die Förderung Ehrenamtliche Bürgerprojekte bewilligt.

Danke an dieser Stelle an die Antragsteller und Projektträger der beiden ehrenamtlichen Bürgerprojekte: Den Heimat- und Verkehrsverein (Wanderweg) sowie das Partnerschaftskomitee Velars (Bouleplatz). Sowie einen herzlichen Dank an die „Arbeitsgruppe Naherholung“.

#### Neubaugebiet unterm Kreisel

Im Zuge der weiteren Planungen werden wir in einer Arbeitssitzung im Juli/August den Bebauungsplan sowie die Textfestsetzungen erarbeiten.

#### Dorfaktivierung nach dem Saarburger Modell

In der letzten Sitzung hatten wir die Dorfaktivierung mit Bernd Gard beschlossen. Es wird vermutlich im November eine Auftaktveranstaltung als Seminartag mit Referenten geben, der Termin ist noch nicht fest. Ab Januar möchten wir mit dem Projekt durchstarten. Herr Gard hat die Gemeinderatsmitglieder und Interessierte zum Gesundheitspunkt nach Saarburg eingeladen.

### **3.) Zustimmung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Ruwer gem. § 67 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) für die Bereiche**

- A) Ortsgemeinde Kasel, Bereich „Im Brubelborn“
- B) Ortsgemeinde Korlingen, Bereich „Hinterste Anwand“
- C) Ortsgemeinde Lorscheid, Bereich „Steinkaul“ und „Am Holzweg“
- D) Ortsgemeinde Morscheid, Bereich „Auf der Hambuchenheck“
- E) Ortsgemeinde Osburg, Bereich „Hinter Klopp“**
- F) Ortsgemeinde Waldrach, Bereich, „Parkplatz Hermeskeiler Straße / Werkland Im Pätsch“

Auf Initiative der Ortsgemeinden Kasel, Korlingen, Lorscheid, Morscheid, Osburg und Waldrach wurde der Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Ruwer für die Bereiche der in Rede stehenden Bebauungspläne geändert. Der Verbandsgemeinderat beschloss die Änderung in der Sitzung am 20.05.2020.

Die endgültige Entscheidung des Verbandsgemeinderates über die Änderung des Flächennutzungsplanes bedarf gem. §67 Abs. 2 Gemeindeordnung der Zustimmung der betroffenen Ortsgemeinden. Anschließend kann die Genehmigung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg beantragt werden.

Die Zusammenfassende Erklärung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes wie beschlossen und Ortslagenausschnitt liegen den Gemeinderatsmitgliedern vor.

#### **Beschluss:**

Die Ortsgemeinde Osburg stimmt der vom Verbandsgemeinderat beschlossenen, 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Ruwer, gem. § 67 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) zu.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung einstimmig zu.

### **4.) Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes unter Vorschaltung einer Dorfmoderation sowie Vergabe eines Planungsauftrags**

1988 wurde die Ortsgemeinde Osburg als Dorferneuerungsgemeinde anerkannt. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Das Konzept bedarf nunmehr einer Überarbeitung. Bedingung für die Förderung des Konzeptes ist die Vorschaltung einer Dorfmoderation; diese wird mit bis zu 12.000 € gefördert.

Mit Hilfe der Moderation soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und dazu beigetragen werden, das Dorf als eigenständigen Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum zu erhalten und weiter zu entwickeln. Des Weiteren soll die Moderation zur Förderung der Einsatzbereitschaft und Selbstinitiative, insbesondere der Jugendlichen, für die Belange ihres Dorfes beitragen.

Das Büro BKS hat zahlreiche Dorferneuerungskonzepte in der Verbandsgemeinde Ruwer aufgestellt und begleitet derzeit zwei Dorfmoderationen. Das vorliegende Angebot wurde von der Vergabestelle der VG-Ruwer geprüft. Es wird auf den beiliegenden Vergabevorschlag verwiesen.

Die Gesamtkosten der Moderation werden mit 80% (max. 12.000 €) gefördert.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes unter Vorschaltung einer Dorfmoderation. Das Büro BKS wird auf Grundlage des von der Vergabestelle geprüften Angebotes i. H. v. 14.696,50 € mit der Moderation beauftragt. Die Verwaltung beantragt Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm und die Bewilligung eines vorzeitigen Maßnahme Beginns.

Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung und Vorschaltung einer Dorfmoderation einstimmig zu.

### **5.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Zuschuss des Kegelsportverein e. V. (Sanierungskosten der Kegelbahn)**

Es liegt ein Antrag des Kegelsportverein e. V. auf Zuschuss der Sanierungskosten der Kegelbahn vor.

Die Kosten für den Verein belaufen sich auf ca. 3.800 Euro incl. MwSt. Hierin sind außer den reinen Instandsetzungsarbeiten der Bahn noch Kegel und Kugeln etc. enthalten. Die reine Bahnsanierung betrug 2.000 Euro zzgl. MwSt. und fällt ca. alle 8 Jahre an. Der Kultur- und Sportausschuss hat am 09.06. über den Antrag beraten und schlägt die Zuschussgewährung in Höhe von 1.000 Euro vor.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Osburg stimmt dem Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für den Kegelsportverein zu.

Der Gemeinderat stimmt dem Zuschuss einstimmig zu.

## **6.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Zuschuss des Osburger Tennisclub e. V. (Wartungskosten für die Tennisplätze)**

Es liegt ein Antrag des Osburger Tennisclub e. V. auf Zuschuss der Wartungskosten für das Jahr 2020 für die Tennisplätze vor. Der Antrag ist sachlich begründet und ist im Rahmen der Sportförderung vertretbar. Die Kosten belaufen sich auf jährlich ca. 3.150 Euro. Der Kultur- und Sportausschuss hat am 09.06. über den Antrag beraten und schlägt die Zuschussgewährung in Höhe von 1.000 oder 1.500 Euro vor.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Osburg stimmt dem Zuschuss in Höhe von 1500 Euro für den Osburger Tennisclub zu. Der Gemeinderat stimmt bei 7 Jastimmen und 3 Enthaltungen dem Zuschuss zu.

## **7.) Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur „Rahmenvereinbarung nach § 72a SGB VIII zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen aus der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz“**

Im Jahr 2014 wurde eine Rahmenvereinbarung nach § 72a SGB VIII Rheinland-Pfalz zwischen Land und mehreren Institutionen geschlossen. Konkret geht es darum, einschlägig vorbestrafte Personen in der Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen auszuschließen. Es geht darum, Kinder und Jugendliche entsprechend zu schützen. Der Landkreis Trier-Saarburg ist dieser Rahmenvereinbarung bereits im Sommer 2014 beigetreten. Ich wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Ortsgemeinde Osburg bisher der Rahmenvereinbarung nicht beigetreten ist. Selbst wenn die Ortsgemeinde keine Veranstaltung mit Kindern und Jugendlichen durchführt, wird trotzdem ein Beitritt zu der Vereinbarung empfohlen.

Zudem sollten alle Vereine und Verbände die mit Kindern- und Jugendlichen arbeiten der Rahmenvereinbarung beitreten. Ich werde den Vereinen entsprechende Informationen hierüber zukommen lassen. Ich bitte danach die Vereine zu prüfen, ob ggfls. schon ein Beitritt erfolgt ist. Sollte der Verein einem Dachverband angehören und dieser der Vereinbarung zugestimmt haben, gilt dies auch für die untergeordneten Vereine. Hierbei sollten die Vereine bei Veranstaltungen aber die Bewertung nach dem Punktechema vornehmen und prüfen, inwieweit gehandelt werden soll.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Rahmenvereinbarung nach § 72 a SGB VIII zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen aus der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz zu.

Bei 1 Enthaltung stimmt der Gemeinderat einstimmig dieser Rahmenvereinbarung zu.

## **8.) Vergaben**

Es lagen keine Vergaben vor

## **9.) Anfragen und Anregungen**

Ein Ratsmitglied fragte an, ob es wegen der damaligen herausgenommen Pflastersteine (Änderung Pflastersteine gegen Teerdecke Beginn Straße Zum Obstgarten) zu einer Einigung gekommen ist. Die Vorsitzende antwortete, daß die Angelegenheit bereits vor längerer Zeit nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro als erledigt bestätigt wurde.

Weiter wurde nach den Wildkamas im Wald angefragt. Diese Kamas wurden vom Jagdpächter aufgestellt, um das Verhalten der Tiere z. B. an Futterstellen zu beobachten und auszuwerten. Die Kamas sind nicht an Wanderwegen montiert. Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, daß sich Reiter, Wanderer und Radfahrer ausdrücklich nur auf den bestehenden Wegen bewegen sollen. Dies insbesondere zum Schutz von Wald und Wild. Anzumerken ist, daß insbesondere durch Fehlverhalten und Abkommen von Wegen das Wild gestört wird.

## **Nichtöffentlicher Teil**

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden Steuerangelegenheiten sowie Bau- und Grundstücksangelegenheiten beraten und beschlossen und Mitteilungen vorgetragen sowie Anfragen gestellt.